

## Europa contra Fernost



Ein Artikel aus der Ausgabe 47/200

### Die Leiterplattenpreise müssen steigen !!!

**Nach Ansicht des Verbandes der Leiterplattenindustrie VdL, ist die Schmerzgrenze für Leiterplattenpreise schon längst überschritten.**

Die letzten Jahre haben für die Leiterplattenhersteller immer wieder massive Preiseinbußen bedeutet, ohne dass diesen Reduzierungen ein äquivalentes Maß an Produktivitätssteigerungen und Kostenreduzierungen gegenüberstand. Die seit Anfang des Jahres steigenden Preise für Basismaterial und Energie sind mit dem derzeitigen Preisniveau für Leiterplatten nun nicht mehr tragbar. Obwohl es einigen Leiterplattenherstellern gelungen ist in minimalem Umfang die Preise für Leiterplatten zu erhöhen, ist dies nach den letzten Berechnungen des Verbandes bei weitem nicht ausreichend. Kritisch ist zu dem die Margenfalle. Während die Basismaterialpreise alle drei Monate angestiegen sind, haben die Leiterplattenhersteller jeweils drei bis sechs Monate gebraucht um

Ihrerseits die Preise anzupassen. Zu dem Zeitpunkt kam dann aber schon die nächste Preiserhöhung der Basismaterialhersteller und die Leiterplattenhersteller verloren Ihre Gewinnmarge wieder. Um den Leiterplattenherstellern akzeptable Erträge zu ermöglichen müssen also nicht nur die letzten Preiserhöhungen, sondern auch die zum 1. Januar 2001 anstehende Preiserhöhung der Basismaterialhersteller Berücksichtigung finden. Nach den Berechnungen des VdL müssen die Preise für Leiterplatten je nach Komplexität, Materialintensität undzeitigem Preisniveau zwischen 8 und 15 Prozent angehoben werden. Leiterplattenhersteller, die sich von ihren Kunden nach wie vor mit dem Drohbild "Fernost" verunsichern lassen, riskieren aus Sicht des

Verbandes in absehbarer Zeit ihre wirtschaftliche Existenz. Schon lange ist Fernost kein Wettbewerb mehr für europäische Leiterplattenhersteller, denn die Preise sind weltweit in Europa am niedrigsten. Die Entwicklung des Dollar hat dabei allein in den letzten zwölf Monaten eine indirekte Preiserhöhung von 21,6 Prozent für Importe verursacht die von den Herstellern von Leiterplatten in Fernost nicht durch Preisreduzierungen kompensiert wurden. Die Preise in Europa haben mittlerweile ein Niveau erreicht, das zu massiven Produktverlagerungen von USA und Japan nach Europa geführt hat. Die hierfür erforderlichen Kapazitäten sind aus Sicht des Verbandes zur Zeit in Europa nicht vorhanden.